

Exkursion ins Kernbiotop des Gifhorner Großen Moores

Moore gehören in Deutschland zu den am stärksten bedrohten Lebensräumen. Sie sind Biotop für seltene, an Nährstoffarmut angepasste Tiere wie Kreuzotter oder Moorfrosch und Pflanzen wie Sumpfcalla oder Sonnentau. Moore sind zudem von herausragender Bedeutung für den Wasserhaushalt. Der NABU Kreisverband Gifhorn nimmt sich seit über 20 Jahren der Pflege und des Erhalts des mit 2720 ha größten Naturschutzgebietes (NSG) in der Region an.

Am Samstag, dem 24.09.2005 lädt der NABU um 10:00 Uhr zu einer Moorwanderung auf ansonsten gesperrten Wegen im Kernbiotop des NSG Gr. Moor ein. Treffpunkt: Stüde, Picknickplatz am Stüder Heudamm (in Stüde über die Kanalbrücke, dann ca. 400 m geradeaus bis zum Picknickplatz). Kosten: Erwachsene 10,- EUR, Kinder bis 14 Jahre 5,- EUR. Leitung Dipl. Biologe J. Drees. Um Anmeldung unter Tel. 05373 4361 wird gebeten, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Die Renaturierungs- und Wiedervernässungsmaßnahmen im Moor werden besichtigt, ein Besuch des NABU-Beweidungsprojektes mit Auerochsen und Konikponys ist geplant, ein Imbiss wird gereicht. Der Hesterberghof Orenz aus Transvaal, der den NABU in Fragen der Rinderhaltung berät, stellt ökologische Produkte vor.



Tierpaten für "Birke" und "Binse" gesucht

Mit einem eigenen Beweidungsprojekt mit rückgezüchteten Auerochsen und Konikponys pflegt der NABU seit 2003 Teile des Moores naturverträglich und nachhaltig. Dafür bekommt der Kreisverband bisher keinerlei staatliche Zuschüsse und hat auch keinen finanzstarken Partner wie z.B. das Wolfsburger

Beweidungsprojekt im Illker Bruch. Die anfallenden Kosten für Versicherungen, medizinische Untersuchungen, Reparaturen und notwendige Anschaffungen belaufen sich auf über 2000,- EUR/Jahr. Einnahmen erwirtschaftet das Projekt bisher nicht, denn Verkäufe von Tieren sind vorerst nicht geplant.

Mit der Übernahme einer Tierpatenschaft kann die naturverträgliche Pflege des Großen Moores unterstützt werden, die der NABU zukünftig noch auszuweiten will. Die Übernahme einer Patenschaft ist für einen Betrag zwischen 100,- und 200,- EUR für ein Jahr möglich. Weitere Verpflichtungen entstehen nicht. Informationen zu den Tierpatenschaften erhalten Sie bei den Exkursionen oder telefonisch beim Kreisverband unter Tel. 05373 4361.